

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 08.11.2018**

**Zu TOP : 7.5**

**Aufbereitung von Aquarienwasser**

**Einreicher: André Meißner, CDU/FDP-Fraktion**

**Vorlage: kAF 0134/2018**

Anfrage:

Wie wird das Aquarienwasser im Ozeaneum und Meeresmuseum aufbereitet bzw. entsorgt?

Herr Behrndt beantwortet die Frage wie folgt:

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum und die Ozeaneum GmbH sind privatrechtlich organisierte Einrichtungen und vom Grundsatz her der Hansestadt Stralsund nicht verpflichtet, Fragen zu beantworten. Der Geschäftsführer der Ozeaneum GmbH hat die weitergeleitete Frage beantwortet.

Demnach wird das benötigte Salzwasser für die Aquarien im OZEANEUM und im MEERESMUSEUM hergestellt, indem Stralsunder Trinkwasser mit Speziialsalz entsprechend der jeweils benötigten Salinität angemischt wird.

Es gibt keine Einleitgenehmigung, nicht mehr benötigtes Salzwasser aus den Aquarien direkt in den Sund abzugeben.

Altes und nicht mehr benötigtes Salzwasser wird über das Abwassersystem der REWA abgeben. Bei größeren Mengen geschieht dies in Abstimmung mit der REWA unter Übergabe einer Wasseranalyse, damit die eingeleiteten Salzwasserfrachten nicht die Kulturen der Kläranlage zerstören. Aufgrund der starken Verdünnung ist nach Auskunft der REWA der Salzeintrag bei der Kläranlage nicht mehr messbar.

Herr Meißner hat keine Nachfrage und verzichtet auf die beantragte Aussprache.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Gremiendienst

Stralsund, 19.11.2018